

Niedersachsen verzichtet auf Wohnsitzauflage

Osnabrück. Das von einer SPD-Grünen-Koalition regierte Niedersachsen verzichtet auf die Anwendung der Wohnsitzauflage für Flüchtlinge mit anerkanntem Asylanspruch. Einen entsprechenden Erlass hat das Landesinnenministerium an die Ausländerbehörden des Landes verschickt, wie die *Neue Osnabrücker Zeitung* am Mittwoch berichtete. Damit dürfen die Menschen ihren Wohnort nach Anerkennung des Asylantrags in Niedersachsen frei wählen – anders als in Baden-Württemberg oder Bayern.

Auch Rheinland-Pfalz lehnt die Wohnsitzauflage ab. Die Wohnsitzauflage ist Teil des Integrationsgesetzes des Bundes, das Anfang August in Kraft trat. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/294131.niedersachsen-verzichtet-auf-wohnsitzauflage.html>